

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

GZ 285.05/1 -III.2/94

Wien, am 18. Mai 1995

Parlamentarische Anfrage der Abg. Dr. Karlsson
und Genossen betreffend Äußerungen gegenüber
Staatssekretärin Mag. Ederer in Zusammenhang
mit der Auswahl der österreichischen Vertretung
in der "Reflexionsgruppe" zur Vorbereitung der
EU-Regierungskonferenz 1996

XIX. GP-NR

812 /AB

1995-05-19

zu

814 /J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Die Abgeordneten Dr. Karlsson und Genossen haben am 20. März 1995 unter der Zl. 814/J-NR/1995 eine schriftliche Anfrage betreffend Äußerungen gegenüber Staatssekretärin Mag. Ederer in Zusammenhang mit der Auswahl der österreichischen Vertretung in der "Reflexionsgruppe" zur Vorbereitung der EU-Regierungskonferenz an mich gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

1. Werden Sie Ihre Entscheidung betreffend der Auswahl der österreichischen Vertretung für die "Reflexionsgruppe" zur Vorbereitung der EU-Regierungskonferenz 1996 noch einmal überdenken und revidieren?
2. Auf welcher Annahme und welchem Tatbestand begründen Sie Ihre Anspielung betreffend EU-Staatssekretärin Frau Brigitte Ederer, daß diese "eine Politikerin ohne politischen Verstand" sei?
3. Wäre es auch nicht in Ihrem Sinne, in Zukunft einen politisch faireren und nicht frauenfeindlichen Umgangston mit Frau Brigitte Ederer zu pflegen?

- 2 -

Da die noch an meinen Amtsvorgänger gerichtete Anfrage in ihren Punkten 2 und 3 keinen Gegenstand der Vollziehung im Sinne des Art. 52 B-VG bildet, bitte ich um Verständnis, daß ich im folgenden nur auf die Frage 1. eingehe:

zu 1.: Der Europäische Rat in Korfu einigte sich am 24./25. Juni 1994 (entsprechend der Vereinbarung bei der Außenministertagung in Ioannina vom 28. März 1994) auf die Einsetzung einer "Reflexionsgruppe" für die Regierungskonferenz 1996, die sich "aus Vertretern der Außenminister der Mitgliedstaaten und des Präsidenten der Kommission" zusammensetzen soll und an deren Beratungen auch zwei Mitglieder des Europäischen Parlaments teilnehmen sollen. Bei den genannten Vertretern der Außenminister der Mitgliedstaaten handelt es sich um persönliche Beauftragte der Außenminister.

Mein Amtsvorgänger ist zur Ansicht gelangt, daß der derzeitige Ständige Vertreter Österreichs bei der Europäischen Union und Chefunterhändler der Beitrittsverhandlungen, Botschafter Dkfm. Dr. Manfred Scheich, diese Aufgabe bestmöglich wahrnehmen kann. Er verfügt über eine jahrzehntelange, kontinuierliche und eingehende Erfahrung in EU-Angelegenheiten und ist sowohl mit der Materie als auch mit dem entsprechenden Personenkreis voll vertraut. Ich bin mit dieser Entscheidung voll einverstanden und habe sie mitübernommen.

Der Bundesminister für
auswärtige Angelegenheiten

